



Bundesrichter weisen Berufung von kanadischem Bauern im Patentsverletzungsfall einstimmig zurück

Düsseldorf (6. September 2002) – Das Unternehmen Monsanto Agrar Deutschland GmbH gab heute bekannt, dass ein mit drei Richtern besetztes Bundesgericht in Ottawa (Kanada) am 4. September einstimmig alle 17 vorgelegten Rechtsmittelgründe des kanadischen Farmers Percy Schmeiser abgewiesen hat. Herr Schmeiser wurde am 29. März des letzten Jahres von einem kanadischen Gericht für schuldig befunden, ein von Monsanto gehaltenes Patent auf das Roundup Ready Gen in Sommerraps verletzt zu haben. Bundesrichter Andrew MacKay entschied damals, dass Herr Schmeiser “wusste oder hätte wissen müssen”, dass er Roundup-tolerantes Saatgut nachgebaut (d.h. Wiederaussaat eines Teils der Vorjahresernte) und dadurch das Patent der Firma Monsanto auf die Roundup Ready-Technologie verletzt hat.

Während der Gerichtsverhandlung wies Richter MacKay auf unabhängige Probeentnahmen auf Schmeisers Acker hin, die gezeigt hatten, dass sich bis zu 98 Prozent der die Sommerraps-Pflanzen auf der 417 Hektar großen Anbaufläche tolerant gegenüber dem Herbizid Roundup verhielten. Aus diesem Grund schenkte der Richter Schmeisers Behauptungen, die transgenen Rapspflanzen seien einzig durch Pollenübertragung von benachbarten Roundup Ready-Feldern auf seinen kommerziellen Rapsbestand übertragen worden, keinen Glauben. Im Gegenteil könne es sich laut des Gerichtsbeschlusses bei einem solch hohen Reinheitsgrad bezüglich der Roundup-Toleranz nur um kommerzielle Saatgutqualität handeln -und nicht um das Ergebnis einer zufälligen Polleneintragung.

Herr Schmeiser, der behauptete die erstellten Expertisen seien unzulänglich und die Gutachter parteiisch gewesen, legte am 15. / 16. Mai 2002 in Saskatoon vor einem Gremium aus drei Bundesrichtern Berufung ein. In seiner am 4. September 2002 vorgelegten Urteilsbegründung wies dieses Gremium nun sämtliche von Herrn Schmeiser vorgebrachten Argumente zurück und entschied einstimmig, dass das auf

Monsanto eingetragene Patent auf Roundup Ready Sommerraps Gültigkeit besitzt und Herr Schmeiser dieses Patent verletzt hatte.

Monsanto äußerte sich zufrieden über die Zurückweisung von Percy Schmeisers Berufungsklage und darüber, dass ihm auch weiterhin die Verletzung des Patents angelastet wird. Andreas Thierfelder, Sprecher des Konzerns für Deutschland, Österreich und die Schweiz sagt, „Ein Rechtsstaat muss für alle Bürger und Parteien Rechtsgarantien gewähren, und das gilt natürlich auch für Patente und Lizenzen.“ Weiterhin betont er, der kanadische Landwirt sei nicht dafür verurteilt worden, dass irgendwelcher Pollenflug stattfand, sondern weil das Gericht es als eindeutig erwiesen ansah, dass Percy Schmeiser eine Patentverletzung begangen hat.

Seit 1996 bauen die Landwirte im westlichen Kanada über 16 Mio. Hektar herbizidtoleranten Sommerraps an, und mehr als 30.000 Landwirte haben für die Nutzung der Roundup Ready-Technologie auf fast 8 Mio. Hektar dieser Anbaufläche bezahlt.

Monsanto ist ein international tätiges Unternehmen für Agrarprodukte mit Firmensitz in St. Louis im US-Bundesstaat Missouri. Das Unternehmen ist einer der Weltmarktführer in der Entwicklung und Herstellung von umweltverträglichen Pflanzenschutzmitteln sowie von mit Hilfe moderner Biotechnologie verbessertem Saatgut.

Kontakt:

Monsanto Agrar Deutschland GmbH
Dr. Andreas Thierfelder
Director Public Affairs Deutschland, Österreich & Schweiz
Vogelsanger Weg 91
40470 Düsseldorf
Tel.: 0211 / 36 75 –248
Fax: 0211 / 36 75 -333